

Hausbesitzer sorgen sich um die Sicherheit

Messe 25 000 Menschen informieren sich über Bauen, Wohnen und Einbruchsschutz

Die Familie Ogger ist bis aus Ulm angereist. „Wir wollten uns umschauen mit Blick auf einen Neubau und die Heizung“, sagt Jochen Ogger. Sie hatten Erfolg auf der Doppelmesse „Bau im Lot“ und den „Immobilientagen“. „Wir haben einige gute Adressen mitgenommen“, sagt der Ulmer.

Er war einer von etwa 25 000 Besuchern, die sich von Freitag bis Sonntag auf dem Messegelände rund ums Bauen und Wohnen informierten. Im Vorjahr waren es ebenso viele. Die neuen Parkgebühren, über die die Veranstalter nicht glücklich waren, hatten keine Folgen. Bernd Böhme, der Organisator der Immobilientage, freute sich jedoch nicht nur über die bloße Zahl. „Die Qualität der Besucher war sehr gut“, ergänzte er. Das heißt: Wer zu den Messen kam, hatte klare Pläne und Wünsche. Das gefiel auch den Handwerkern, die sich auf der „Bau im Lot“ präsentierten: „Ich bin zufrieden, wenn meine Aussteller zufrieden sind. Und das waren sie“, sagt Organisator Joachim Heinze.

Einer von ihnen ist Alexander Al-

binger, Inhaber der gleichnamigen Fensterbaufirma. „Die Messe verlief extrem gut“, sagte er. Was ihm gefiel, waren die konkreten Anfragen der Besucher: „Viele haben uns freiwillig ihre Adresse hinterlassen.“ Er schätzt, dass rund 80 Prozent dieser Kontakte auch tatsächliche Geschäfte werden könnten.

Bei den Fenstern spielte nicht nur das überall präsen- te Thema Energiesparen eine große Rolle, sondern auch die Sicherheit. Die Serie von fast 200 Dämmerungseinbrüchen im Raum Augsburg hat Hausbesitzer und Bauherren aufgeschreckt. Viele holten sich bei Herbert Dieminger am Beratungsstand der Kriminalpolizei Tipps für mehr Sicherheit.

Ein paar Stände weiter präsentierten Augsburger Bauträger ihre Objekte. Sie stellten fest, dass die Immobilie weiter sehr gefragt ist. Vertriebsleiter Gerhard Failer (M. Dumberger) freute sich über „wertige und konkrete Gespräche“. Die Besucher fragen nach allem – „von der Zwei-Zimmer-Wohnung bis zu einer Kapitalanlage über vier Millionen Euro“. (mb)